



Freiheit - ich bereue nichts

ich wollte jetzt keine horrorstory hier schreiben,
aber mit verlaub, nicht so - kernsatz - weil ich da den horror pur bekomme,
der als lehrer dazu geimpft worden ist, genau diese frage nach dem lesen einer geschichte zu stellen, und,
was wunder, dies geschah in der berufsschule - und ich lasse mich nicht in einem freien medium wie das
internet zum schüler degradieren - wenn die story nicht anspricht, wem immer, na dann habe ich pech
gehabt, aber meine story zu erklären, dies ist vergebliche liebesmühe und ist nicht sinn des schreibens - ich
sehe mich in dieser story gescheitert und der vorschlag des kritiklers hier war eine radikale kürzung, was
natürlich möglich wäre, also hat er so viel verstanden, was er gekürzt hat und das ist gut. daß in dieser geschichte
noch mehr drinnsteckt, ist eine andere sache und das muß ich nicht erklären. ich bin autor und nicht kritiker
und es gibt verschiedene menschen auf dieser welt, die sich halt oftmals nicht untereinander verstehen,
und einen impetus hier aufzubauen, daß der autor jedem leser die geschichten verständlich machen muß, ist
totalitär, despotisch und schockierend. dies spricht aus den zeilen des kritiklers hobbes, der sich dadurch
entlarvt, daß er suggeriert, ich wollte jemanden "unbedingt" irgendwelche gedanken
herüberbringen.
so sehe ich das.
gruß

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).